Sächsische
3 | A
5523
Landesbibl.

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dem

Hochwolgebornen Herrn

Herrn

# Carl Adolph von Carlowiz,

Rittmeister von der Churfürstl. Sächs. Garde du Corps,

ihrem

geliebtesten Majoratsherrn,

bey der

Huldigungsfeyer zu Großhartmannsdorf

ehrfurchtsvoll gewidmet

von den

sämmtlichen frohen Unterthanen.

---

Im Heumonat 1795.

---

Freyberg,
gedruckt bey Johann Christoph Friedrich Gerlach.

Verein zur Förderung
Bücherei des Roland
der Stammkunde.
ungültig

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/3
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sächsische
Landesbibliothek
15 MRZ 1979
Dresden

G

Wie so schön ists, wie so lieblich,
Wenn, im Schutz der guten Herrschaft
Sich das Chor der Unterthanen
Glücklich fühlt und glücklich preiset,
Mann und Greis und Kind sich freuet!
Wie im milden Schein der Sonne
Und im sanften kühlen Schatten
Alles grünet, wächst, gedeihet,
Und zu schönen Früchten reifet,
Alles lebet, hüpfet, singet,
Und sich seines Daseyns freuet:
So, so ists dem treuen Volke,
Wenn der guten Herrschaft Milde
Sie, wie Morgenthau, erquicket,
Sie, wie Sonnenstral, erwärmet,
Sie, wie sichrer Schatten, decket.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/5
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hier, hier senkt der holde Friede
Freundlichlächelnd sich vom Himmel,
Grüßt die Großen, grüßt die Kleinen,
Sieht die wechselseitge Liebe,
Die die Erde weiht zum Himmel,
Und spricht froh: Hier will ich bleiben.
Seht, wie Güte hier der Treue
Hold begegnet, Recht und Milde
Sich wie Schwestern küssen, Freude
Sittsam an der Hand der Tugend
Wandelt, und die Seel entzücket,
Seht den Segen, schmeckt die Ruhe,
Wie der glückliche Bewohner
Sorglos schlummert in der Hütte,
Sorglos wandelt auf dem Wege,
Frölich eilt zur süssen Arbeit,
Und des Schweises Frucht genießet.
Ihm ist Ehre, Gut und Leben
Sicher; Unschuld darf nicht zittern,
Nicht errörhen; Witwen, Waisen
Freun des Retters sich, des Vaters.
Hier gilt Herrschaft der Gesetze.
Wo du hinblickst, siehst du Spuren
Weiser Aufsicht, weiser Ordnung.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/6
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Sitt' und Kenntniß schmückt die Jugend;
Und der Gottheit heilger Tempel
Steht in seines Volkes Mitte,
Vielbesucht und unentweihet,
Tönend von des Dankes Stimme.
Hier verstummt der Spott, der Frevel
Zittert, und die schwarze Bosheit
Steht entlarvt; Gewalt und Unrecht
Fliehen mit der bleichen Raubsucht
Und dem blutgen Morde, fliehen
Mit der gräßlichen Verleumdung,
Mit dem ränkevollen Truge,
Und dem ganzen Heer der Laster.
Und des Aufruhrs Ungeheuer
Stirbt in seinem eignen Gift.
Obrigkeit hat Gott geordnet;
Obrigkeit trägt Gottes Bildniß.
Segne Gott die Obrigkeiten!
Selber können wir nicht herschen!
Nirgend härters Joch, als dort, wo
Jedermann und Niemand herschet,
Jedermann Tyrann und Sklav ist.
Guter Herrschaft frölich dienen,
Das macht Schloß und Hütte blühen.

Segne Gott die gute Herrschaft,
Der, wenn sie ihr Volk erblicket,
Sanft das Herz wallt, und des Auge
Sich zum Himmel hebt, und flehet:
„Segne Gott die Unterthanen!“
Segne Gott die Unterthanen,
Welche, wenn sie Treue schwören,
Wie zu König Assa's Zeiten *)
Es von ganzer Sele schwören,
Frölich sind bey ihrem Eyde,
Frölich bey des Eyds Erfüllung,
Und nie fürchten dürfen, daß einst,
Wie auf Zedekia's Haupte, **)
Des gebrochnen Bundes Rache
Schwer auf ihrem Haupte ruhe.

Wie zu König Assa's Zeiten,
So, so haben wir geschworen,
**Dir, dem Besten Herrn** geschworen!
Frölich war der Tag des Eydes,
Frölich sey des Eyds Erfüllung.
Wie? du könntest es vergessen,
Du, Großhartmannsdorf vergessen,

*) 2. Chron. 15. v. 14. 15. **) Hesek. 17. v. 18. 19.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/8
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Was seit fünf und sechzig Jahren,
Seit hier Carlowize herschten,
Gutes dir durch Sie geschehen?
Segne Gott die Carlowize!
Der Sie uns, uns Ihnen schenkte.
Und wir sollten ihn nicht preisen,
Der im Sohne uns den Vater
Wiedergiebt? der Lieb und Güte
Tief Ihm in die Brust gegraben?
Wie so manches süsse Merkmal
Gab er schon, und wird es geben!
Fasset Muth! Sein Herz ist edel!
Heilig sind Ihm unsre Rechte;
Heilig seyn uns unsre Pflichten,
Liebe müsse mit der Ehrfurcht,
Ehrfurcht mit der Liebe kämpfen,
Beide siegend sich umarmen.

„Gott sey Dank, daß ichs erlebte,
Noch den guten Herrn zu sehen.“
Spricht der Greis, die Thrän im Auge,
„Kinder, wenn ich lang nun schlummre,
„Denkt an eures Vaters Worte:
„Bleibt Ihm treu! nie wirds euch reuen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/9
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

„Segn' Ihn Gott, und lass' Ihn leben,
„Leben noch für euern Enkel."

„Auch den Kindern ist Er gütig,
Spricht das Kind. „Ihr Wohlgerathen,
„Wohlverhalten, macht Ihm Freude.
„Frölich will ich seyn, und lernen,
„Daß aus mir was wird! Dann will ichs
„Machen, wie's die Großen machen,
„Klingend aufziehn Ihm zur Ehre,
„Und mit Freuden alles leisten,
„Was den guten Herrn erfreuet.
„Betet, Kinder: Gott erhalt Ihn!"

„Mich auch hat Er nicht vergessen!"
Seufzt wehmüthig froh der Arme!
Und die Witwe und die Waise
Freun des Trösters sich, des Vaters.

Glücklich wir — doch zehnfach glücklich
Du, der Glück um sich verbreitet!
Gott, wie muß die Wonn' entzücken,
Einst im Himmel noch entzücken,
Schöpfer seyn von andrer Glück! —

3 A 5523

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/10
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Hinweise

Stok wa

AK wa

...elaufn. AKB
wa 21.3.

23.3. cf

...um

Ausleihe-
vermerk

Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

| | | |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

...80 JG 162/6/86

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/11
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Sächsische Landesbibliothek –
Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/ppn338908595/12
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft